

# Jahresbericht

des

Ferdinandeums-Ausschusses, erstattet bei der Generalversammlung  
am 7. Mai 1881.

---

## Hochansehnliche Versammlung!

Ein Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr gewährt die angenehme Ueberzeugung, dass auch in diesem Jahre den Bestrebungen des Vereines die Gunst der weitesten Kreise erhalten blieb, und dass auch in der Bereicherung unserer Sammlungen durch neue, mitunter sehr ansehnliche Erwerbungen kein Stillstand eingetreten ist.

Die Zahl der Mitglieder ist von 529 auf 537 angewachsen, ungerechnet die Ehrenmitglieder, deren das Museum 22 zählt.

Leider hat das Museum auch in diesem Jahre wieder mehrere hochgeschätzte Mitglieder durch den Tod verloren.

Die Namen derselben sind:

Sölder Josef, Edler zu Prackenstein, Ehrenmitglied und vieljähriger, sehr verdienter Mandatar, starb zu Graz als pens. Magistrats-Vorstand am 15. Dez. 1880. Seine unermüdliche Verwendung für das Museum zeigte derselbe insbesondere bei der Erwerbung der Tschager'schen Sammlung und der reichen Tirolensien aus dem Nachlasse weiland Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Johann.

Baumgarten Anton Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor und Regierungsrath, † zu Meran 29. September 1880.

Drasche Heinrich Ritter v., Grossgrundbesitzer und Gewerke in Wien, war lebenslängliches Mitglied, † 24. Juli 1880.

Glanz Franz Ritter v., k. k. Landesgerichtsrath in Ried, Mitglied und verdienter Mandatar, † 9. Juni 1880.

Hohenbühel Carl Freiherr v., genannt Heufler zu Rasen, k. k. geheimer Rath und Kämmerer und Oberlandesgerichts-Präsident, † zu Bozen 19. Jänner 1881. Vieljähriges Mitglied.

Mayrhofer Josef Dr. phil., Mandatar, † in München im März 1881.

Oellacher Josef, Chemiker und Apotheker, vieljähriges Mitglied, † zu Innsbruck 16. August 1880.

Schneeburg Wilhelm Freiherr v., Domprobst zu Olmütz, † 2. Juli 1680. Vieljähriges Mitglied.

Der Verein wird diesen seinen Gönnern stets ein dankbares Andenken bewahren.

Dagegen sind seit Veröffentlichung des letzten Jahresberichtes dem Verein neu beigetreten folgende 34 Mitglieder:

Angerer Anna, Fräulein, Gutsbesitzerin in Arco.

Aufschnaiter Alois, Ingenieur in Bozen.

Braitenberg Josef v., Bürgermeister der Stadt Bozen.

Clementi Josef, k. k. Bezirksrichter in Rattenberg.

Czörnig Ferdinand Freiherr v., k. k. Landesgerichtsrath in Innsbruck.

Della Bona Dr. Johann Jakob, Fürstbischof von Trient.

Elsensohn Josef, k. k. Gymnasial-Director in Feldkirch.

Freudenfels Sigmund, Kaufmann in Innsbruck.

Haindl Ludwig, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat in Wien.

Handl Johann, Kaufmann in Innsbruck.

Hebenstreit Benedikt Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann.

Heller Carl, Ober-Ingenieur der Südbahn.

Hellrigl Adalbert v., Dr. jur., Advokat in Meran.

Henrich Eduard, k. k. Residenz- und Schlossverwalter in Innsbruck.

Hohenbühel Heinrich Freiherr v., k. k. Staatsanwalts-Substitut in Triest.

Hopfner Johann, Professor an der k. k. Staatsrealschule in Triest.

Knoll Alois Dr. jur., k. k. Notar und Präsident der Notariats-Kammer.

Kometer Johann Dr. theol., Dekan und Stadtpfarrer.  
Kopp Alois, Kaufmann.

Leiter Josef, Dr. jur., k. k. Bezirkshauptmann.

Lodron Kaspar Graf v., k. k. geh. Rath und Kämmerer und Statthalter i. P. Exo.

Mayr Max, Privat in Hall.

Metz Ferdinand, landschaftlicher Beamter.

Mor Ritter v. Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor in Prag.

Nordio Heinrich, Architekt und Direktor der Zeichen- und Modellerschule in Trient.

Pallang Carl Dr. jur., Advokat in Meran.

Scherer Franz Eduard, k. k. Ministerialrath.

Schneeberg Rudolf Freiherr v., k. k. Hauptmann i. P. in Hall.

Schragl Hugo Reichsritter v., Architekt in Innsbruck.

Schwaiger Josef, k. k. Statthaltereirath i. P.

Ehrw. Serviten-Convent in Innsbruck.

Stolz Otto Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor.

Strele Richard Ritter v., Scriptor an der k. k. Studienbibliothek in Salzburg.

Summerer Josef, Brauerei-Besitzer in Innsbruck.

Im Personalstand der auswärtigen Mandatare haben sich folgende Veränderungen ergeben:

An die Stelle des Herrn Dr. Eduard Edlen v. Ferrari-Kellerhof, welcher von Trient als Bezirkshauptmann nach Ampezzo versetzt wurde, trat auf Ansuchen des Ausschusses als Mandatar für Trient Herr Robert Graf von Terlago, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter.

Statt des im Dezember 1880 verstorbenen sehr verdienten Mandatars Josef Edler von Söldler in Graz übernahm die Mandatar-Stelle Herr Dr. Anton Ausserer, k. k. Gymnasial-Professor in Graz, welcher bereits früher in der Eigenschaft eines Mandatars in Feldkirch die Interessen des Ferdinandeums auf das Beste vertreten hat.

Ferner wurden zwei neue Mandatare durch den Ausschuss ernannt an Orten, wo bisher eine Mandatarie des Ferdinandeums nicht bestand:

Für Böhmen Herr Dr. Julius Jung, k. k. Universitäts-Professor in Prag, und für den Bezirk Schwaz Herr Alexander Graf Thurn und Taxis, Dr. jur., k. k. Bezirks-Commissär in Schwaz, welche beide Herren auch sich zur Uebernahme der betreffenden Stellen bereit erklärten.

Für die Mandatarstelle in Linz an Stelle des verstorbenen Landesgerichtsrathes Franz Ritter von Glanz ist es noch nicht gelungen, einen Ersatz zu finden.

Schmerzlich berührt es den Ausschuss, der hochansehnlichen Versammlung ankündigen zu müssen, dass der Vorstand des Museums, Herr Hofrath Johann Kiechl, in der letzten Sitzung des Ausschusses erklärt hat, aus Gesundheitsrücksichten die Vorstandstelle mit dem heutigen Tage zurückzulegen. Auch der Bitte des Ausschusses, wenigstens noch ein Jahr die Leitung der Vereinsgeschäfte fortzuführen, erklärte der Vorsitzende nicht stattgeben zu können. Der Ausschuss, der die sieben Jahre hindurch, während welcher Herr Hofrath Kiechl an der Spitze des Vereines gestanden, hinlänglich Gelegenheit hatte, zu erkennen, mit welcher uner-

müdhlichem Eifer, mit welcher Umsicht und Hingebung sein verehrter Vorstand die Interessen der Anstalt wahrnahm und förderte und der darum vor allen zu ermessen weiss, welchen Verlust das Museum durch den Rücktritt dieses hochverdienten Mannes zu beklagen hat, hat in Abwesenheit desselben beschlossen, dem Vereine durch einen besonderen später zu stellenden Antrag in der heutigen Generalversammlung die sicherlich erwünschte Gelegenheit zu bieten, dem Herrn Hofrathe den verdienten Dank in jenem Zeichen auszudrücken, das allein dem Vereine seinen Statuten gemäss als Anerkennung verdienter Leistungen um die Anstalt zu Gebote steht.

Was die Vermehrung der Sammlungen betrifft, so möge hier nur das Wichtigste hervorgehoben werden, da das vollständige Verzeichniss der neuen Erwerbungen ohnehin seinerzeit gedruckt in die Hände der verehrlichen Mitglieder gelangen wird.

Zur naturhistorischen Sammlung spendeten Beiträge die Herren Baron Mollerus in Gries und Bäckermeister Hackl.

Die Kunstsammlung wurde durch die nachstehend benannten Werke bereichert:

Ein Geschenk Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef auf gütige Verwendung Sr. Durchlaucht des Fürsten Constantin Hohenlohe, bestehend in einem Oelgemälde, Maria mit dem Kinde von Mathias Pussjeger, einem Maler aus Baiern, der von 1682—1734 in Meran lebte; früher im Schlosse Amras befindlich.

Porträt des tirolischen Bildschnitzers Peter Nocker, Oelgemälde von Josef Anton Mahlknecht, legirt von dem Bildschnitzer Nocker selbst.

Zwei Landschaften von Josef Anton Zoller in Oel.

Eine Ansicht von Innsbruck nach dem Original Albrecht Dürers in der Albertina zu Wien, Geschenk des Herrn Otto Baron v. Schwarzhuber, k. k. Oberfinanzrath i. P. in Wien.

Zwei Landschaften in Oel mit Staffage vom tirolischen Künstler Caspar Waldmann.

Porträt des ehemaligen Gouverneurs von Tirol Gottfried Grafen v. Heister, von Johann Baptist Lampi, Pastellgemälde.

Porträt des Chemikers Dr. Carl Georg Reischauer in München, Geschenk seiner Witwe Frau Adele Reischauer, welche bereits im vergangenen Jahre dem Museum grossmüthig den gesammten litterarischen Nachlass ihres Gatten zum Geschenke gemacht hatte.

Ein Gypsrelief, Skizze zum Abendmal in der Frauenkirche zu München von Johann Petz aus Lermoos, Geschenk der Witwe Frau Cäcilia Petz.

50 ausgewählte Werke der Angelika Kaufmann in photographischen Druckbildern von Bartolozzi.

21 photographische Blätter nach den Werken des vaterländischen Historienmalers Gebhard Flatz, biblische Darstellungen, Geschenk des Künstlers.

Das Passionsspiel in Oberammergau in 15 photographischen Original-Aufnahmen mit Prachteinband von dem rühmlichst bekannten kais. österr. und kgl. bair. Hofphotographen Johannes in Partenkirchen, Geschenk desselben.

Eine grössere Anzahl Kupferstiche und Lithographien, zum Theil von bedeutendem Werthe, geschenkt von dem Herrn Fachdirektor Statthaltereirath Joh. Wieser, dessen Munificenz das Museum Jahr für Jahr so zahlreiche und werthvolle Kunst- und Alterthumsgegenstände verdankt.

Das Ehrenmitglied Herr Franz Wiedemann in Triest schenkte eine Herkules-Statuette und Herr Professor Ad. R. v. Pichler ein photographisches Porträt des Dr. Hanns R. v. Perthaler.

Die numismatische Sammlung wurde wieder durch eine ansehnliche Anzahl seltener und werthvoller Münzen, meist im Kauf- oder Tauschwege vermehrt. Das löbl. Magisterium des Maltheser-Ordens in Rom schenkte eine Me-

daille auf die Wiederherstellung der Grossmeisterwürde des genannten Ordens 1879.

Einen nicht minder reichen Zuwachs gewann die Sammlung der Alterthümer und Curiositäten. Darunter verdienen Erwähnung zwei Gedenktafeln aus Erz, auf das Haller Bergwerk sich beziehend, aus dem 16. und 17. Jahrhundert, ein Geschenk des h. k. k. Finanzministeriums.

Ein grosser Wappenstein des Herzogs Sigmund mit Inschriften, früher am goldenen Dachgebäude in Innsbruck, ein Geschenk der Stadt Innsbruck.

Ein Siegelstock, von Andreas Hofer dem Hauptmann Georg Hatzl zur Amtsführung übergeben, mit dem Tiroleradler, Geschenk des Herrn Franz Hatzl, k. k. Rechnungsrath in Innsbruck.

Mehrere Ausgrabungen, herrührend aus den altrömischen Bauten in Debant bei Lienz, Geschenke der Herren Dr. Josef Gapp, Andreas Rohraoher und Controllor Singer.

Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, dass der Ausschuss zum Zwecke weiterer Ausgrabungen dortselbst gleich der h. Centralcommission zur Erhaltung der Baudenkmale auf 2 Jahre je 50 fl. bewilligt und den Herrn Prof. P. Flavian Orgler ersucht hat, die Leitung dieser Nachgrabungen zu übernehmen. Einen Aufsatz über diese Funde aus der Feder des genannten Professors werden die verehrlichen Mitglieder in der Museums-Zeitschrift finden.

Den Herren Dr. Larcher und Dr. Gapp, welche sich im Interesse des Museums sofort an Ort und Stelle verfügt und hierüber an das Museum berichtet hatten, wurde bereits der schriftliche Dank ausgesprochen.

Weitere Geschenke für die letztgenannte Sammlung erhielt das Museum von Herrn Professor Franz Wieser und Herrn Josef Mauretter in Hall. Ein antiker Frauenkopf in Marmor, gefunden in Buchenstein, und zwei antike Goldringe, im Nonsberg gefunden, wurden durch Kauf erworben, desgleichen eine Reliefkarte der Oetzthalergruppe für die topographische Sammlung.

Die Sammlung der Urkunden und Handschriften bereicherten Geschenke der Herren Anton Lechthaler, Notar, Bibliotheks-Scriptor J. G. Obrist, Franz Hatzl, k. k. Rechnungsrath, Bibliothekar Hammerle in Salzburg, Bibliotheks-Custos Dr. Ludwig v. Hörmann und der Sekretär des Museum.

Den wichtigsten Zuwachs gewann wieder die Bibliothek, und zwar, abgesehen von zahlreichen Ankäufen, durch Geschenke der Herren Hofrath Kiechl, Museumsvorstand, Dr. Cobelli, Sektionsrath, Alois R. v. Schmidt, Professor Dr. Tobias R. v. Wildauer, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter, Dr. Hartmann Grisar S. J., Professor Alfons Huber, k. k. Postoffizial Philipp Mayer, General Edler v. Sonklar, Hugo Edler v. Goldegg, Direktor Hermann Sander, P. Max Schlechter, Dr. Johann Angerer, Leopold Freiherr v. Bosch, Professor Dr. v. Dalla-Torre, Professor Camill Heller, Professor Sprenger in Bern, Oberlandesgerichts-Präsident Farfoglia Exc., Hauptmann Beckh-Widmanstetten in Marburg, Amon R. v. Treuenfest. Ferner Geschenke des h. k. k. Ackerbau-Ministeriums, der h. k. k. Statthalterei, des h. Präsidiums des Oberlandesgerichtes, der Central-Commission für Erhaltung der Baudenkmale, der h. Landesauschüsse für Tirol und Vorarlberg, der löbl. Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung und der Hofbuchhandlung Dieter in Salzburg.

Als werthvollste Bereicherung der Bibliothek jedoch muss hervorgehoben werden ein Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Oberstkämmerers Franz Graf Folliot de Grenneville: Freydal von Quirin v. Leitner, des Kaisers Maximilian I. Turniere und Mumereien, kostbare Photographien-sammlung, herausgegeben mit a. h. Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. unter Leitung des hohen Spenders.

Allen hohen und höchsten Geschenkgebern fühlt sich der Ausschuss zum tiefsten Danke für ihre grossmüthigen Gaben verpflichtet.

Zum Austausch der Publikationen sind folgende Vereine

im letzten Jahre mit dem Ferdinandeum in Verbindung getreten:

Verein für Naturwissenschaft in Braunschweig.

Die Royal (Dublin) Society in Dublin.

Das Musée Guimet in Lyon.

Das Museum steht jetzt mit 172 gelehrten Instituten und Vereinen im Tauschverhältniss.

Glaubt nun der Ausschuss nach der vorstehenden Darlegung das Seinige zur Erhaltung und Vermehrung des Personalstandes, sowie der Sammlungen nach bester Kraft gethan zu haben, so ist ihm bewusst, auch im Uebrigen nichts verabsäumt zu haben, was die Pflicht, die Ehre und das Interesse unserer theuren Anstalt von ihm erheischten.

Stolz auf die Auszeichnung, den Namen Sr. Majestät des Kaisers als seines Protektors an der Spitze zu führen, und eingedenk der vielen Beweise der Huld, welche die Anstalt seit ihrem Bestande von den Mitgliedern der erhabenen Dynastie genossen, begrüßte auch der Ausschuss mit regster Theilnahme die Kunde von der bevorstehenden Vermählung des durchlachtigsten Kronprinzen Erzherzogs Rudolf mit der belgischen Königstochter und ermangelte nicht, diesen seinen Gefühlen sowie den ehrfurchtsvollsten Glückwünschen in Form einer kalligraphisch ausgeführten Adresse Ausdruck zu geben.

Das bereits im letzten Jahresberichte erwähnte Ansuchen an den h. Landtag und die löbliche Sparkassevorstehung hier um einen Beitrag zur Erweiterung der Museumsräume war von dem schönsten Erfolge gekrönt.

In hochherziger Weise spendete die Sparkasse zu diesem Zwecke die Summe von 8000 fl., auch der h. Landtag widmete grossmütig eine Subvention von 2000 fl. zu diesem Zwecke. Erstere Summe wurde bereits übergeben und dem Baufonde zugeführt.

Ermuntert durch diese grossmüthigen Akte und im Vertrauen auf fernere Unterstützung auch durch andere Gönner des Museums, betraute der Ausschuss ein aus den

Herren v. Gasteiger, Adam und Dr. Schönherr zusammengesetztes Comité mit der Vorberathung der Baufrage, demselben freistellend, Sachverständige beizuziehen.

Dieses Comité hat seine Arbeiten noch nicht beendet, da insbesondere die Frage, ob dem angegebenen Zwecke ein Auf- oder Zubau besser entspreche, der reiflichsten Erwägung bedurfte.

Um das Museumsgebäude schon jetzt vor Brandschaden zu sichern, wurde dasselbe bei der Tirolischen Brandassekuranz mit der Summe von 20.000 fl. versichert. Der Gedanke, auch die Sammlungen zu assekuriren, wurde fallen gelassen, nachdem der Ausschuss diesfalls bei anderen Kunst- und wissenschaftlichen Instituten Nachfrage gehalten und die erhaltenen Aufschlüsse ergeben hatten, dass eine derartige Versicherung nicht durchführbar ist; doch wurde aus Sicherheitsrücksichten bei allfälliger Feuergefahr u. dgl. dem Herrn Vorstand, sowie den 3 Herren Curatoren je ein Thorschlüssel zum Museumsgebäude behändigt.

Die in der letzten Generalversammlung angeregte Frage des Anschlusses des Tirolischen Kunstvereines an das Museum und der Anlage einer kunstgewerblichen Sammlung, sowie einer Sammlung der Landestrachten und anderer culturhistorischer Gegenstände aus Tirol wurde vom Ausschusse nicht spruchreif befunden, bevor nicht der Erweiterungsbau aufgeführt ist, da in den dermaligen Räumlichkeiten für die Unterbringung solcher neuer Sammlungen kein Platz zur Verfügung steht.

Den Vortrag des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 1880 hat sich der Herr Vorstand selbst vorbehalten. Es erübrigt daher dem Ausschusse nichts anderes, als die hochansehnliche Versammlung gebührend zu ersuchen, Ihre fördernde Theilnahme auch ferner dem Museum erhalten und in weitesten Kreisen für dessen Interesse wirken zu wollen.

Der Sekretär: *A. R. v. Schullern.*

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [3\\_25](#)

Autor(en)/Author(s): Schullern Anton Ritter von

Artikel/Article: [Jahresbericht des Ferdinandeums-Ausschusses, erstattet bei der Generalversammlung am 7. Mai 1881. 191-200](#)